

Anschaffung von Boomwhackers

Beitrag von „Bastelschreck“ vom 7. März 2015 16:40

Halli Hallo,

nach langem Abwägen der Vor- und Nachteile von Boomwhackers, möchten wir an unserer Schule nun welche anschaffen. Wir sind nur eine sehr kleine Schule und es gibt leider niemanden der Musik studiert hat. Deswegen werden wir die Anschaffung mit dem Besuch einer Fortbildung verbinden 😊

Wir benötigen nun allerdings vorher schon mal Hilfe bei der Frage:
Wie viele Sätze sollte man anschaffen? (Klassengröße bis 28 Schüler)
und welche Literatur hat sich bewährt? (auch im Hinblick auf fachfremde unterrichtende Lehrkräfte?)

Über die Suchfunktion im Forum bin ich leider nicht fündig geworden, aber vielleicht habe ich auch etwas übersehen?!

Vielen Dank schon einmal für eure Unterstützung und Grüße,
vom Bastelschreck

Beitrag von „alias“ vom 7. März 2015 17:12

Ich würde mal mit ein paar pentatonischen Sätzen beginnen - falls ihr alle Schüler einer 28-er Klasse bedienen wollt, benötigt ihr demnach 6 Sätze. Nehmt noch die Oktav-Caps dazu.
Als Literatur hatten wir

Andreas Hoff: Boomwhackers - How To Start

Irgendwann könnt ihr euch ja die ganze Palette zulegen, damit 4 Schüler das nachspielen können:

<https://www.youtube.com/watch?v=NqIMGr1rkKI>

Hier gab es auch einen Thread dazu:

[Welche Musikinstrumente und wie viele?](#)

Beitrag von „Rena“ vom 10. März 2015 21:16

Allerdings kann man keine einzelnen Töne nachkaufen, also vielleicht doch lieber gleich die diatonischen Sätze?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 11. März 2015 06:04

Was Literatur anbelangt, sind die Hefte von [Andreas Hoff](#) nicht schlecht, ich habe auch einige andere Sachen.

Egal, was:

Als Nicht-Musik-Fachmann geht es ohne entsprechende CD`s nicht.

Beitrag von „katta“ vom 11. März 2015 09:24

Ich würde auch diatonische Sätze anschaffen, habe mich doch öfter geärgert, dass ich z.B. einen schönen Begleitsatz gefunden habe und mir dann das f fehlte... um was pentatonisches zu spielen, kann man die anderen Töne ja immer noch weglassen.

Ich würde so viele bestellen, dass jeder Schüler mindestens eine Röhre spielen kann (zwei zu koordinieren überfordert meine 5er und 6er normalerweise eh).

Beitrag von „koritsi“ vom 11. März 2015 18:54

Eine Röhre pro Kind ist genug, und möglicherweise bereits Luxus, wenn man bedenkt, dass dabei noch klingende Stäbe etc. eingesetzt werden können.